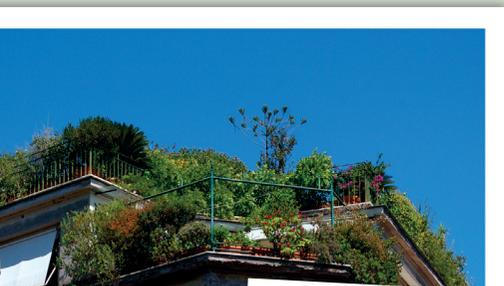


IHR RAUM FÜR IDEEN ...



Garten in der „Höhe“ – Pflanzen produzieren Sauerstoff



Nutzen Sie das Regenwasser durch die Zisterne



Versickerungsfähiges Pflaster fördert Grundwasserneubildung



Fassadenbegrünung sorgt für angenehmes Wohnklima



Bäume spenden Schatten und sind Lebensräume für Tiere

Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Kaiserpalais, Eingang A
Kaiserstraße 39
63065 Offenbach
Telefon: 069 - 80 65 - 2557
umweltamt@offenbach.de
www.offenbach.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

OFFENBACH PASST SICH AN.

Wir planen mit dem Klimawandel: Klimaangepasstes Bauen und Wohnen

Wie auch Sie sich mit uns anpassen können!



Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Stand: 12/2018. Bildnachweise: Deutscher Dachgärtner-Verband, fotolia, Polygrün, Stadt Offenbach

WARUM SICH ANPASSEN LOHNT! DAS KLIMAANPASSUNGSKONZEPT DER STADT OFFENBACH.

Nach den neuesten Klimaprognosen ist in Hessen zukünftig häufiger mit Extremwetterereignissen zu rechnen, die sich in Form von temporären Starkregen, Hitzewellen und langanhaltender Trockenheit widerspiegeln.

Um die negativen Folgen dieser Entwicklung zu minimieren, müssen viele Veränderungen in den Städten getroffen werden. Ein wichtiger Teilbereich, um eine klimaangepasste Zukunft zu planen, ist das **Bauen und Wohnen**.

Hiermit soll Ihnen ein Eindruck darüber vermittelt werden, wie Sie mit einem klimaangepassten Eigenheim

- ▶ Ihren Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leisten
- ▶ Ihre eigene Lebensqualität erhöhen
- ▶ und einen sicheren Weg in die Zukunft wählen.

Ihr Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Die Broschüre „Integriertes Klimaschutzkonzept“ zum Thema Klimaanpassung finden Sie auch im Netz:

https://www.offenbach.de/medien/bindata/of/Umwelt_Klima/Bericht_Klimaanpassung_OF_final_06062017_webklein.pdf



WAS IST „STADTKLIMA“ ÜBERHAUPT?

Wer an einem heißen Sommertag schon einmal vom schwachbesiedelten Umland einer Stadt in die dichtbebaute Innenstadt gefahren ist, hat eine Vorstellung darüber, was es mit dem Begriff „Stadtklima“ auf sich hat. Grund für die erheblichen Temperaturunterschiede sind die vielen Beton- und Asphaltflächen der Innenstädte sowie die dichte Bebauung: Wärme wird gespeichert und erfrischende Winde werden abgeschwächt.

Diese Stadtstruktur stellt eine immer größer werdende Problematik dar. Nicht nur, weil das Thermometer häufiger in Bereiche ansteigt, die zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen für viele Menschen führen. Es kommen noch viele weitere Herausforderungen auf die urbanen Räume zu:

- ▶ Schlechte Luftreinigung und Sauerstoffproduktion durch fehlende Pflanzen
- ▶ Überflutungen und unzureichende Grundwasserneubildung durch mangelnde Versickerungsflächen
- ▶ Schadstoffbelastung durch fehlende Winde
- ▶ u.v.m.

WIE GEHT KLIMAANGEPASSTES BAUEN UND WOHNEN?

Sicherlich haben Sie schon viele klimaangepasste Gebäude zu Gesicht bekommen, ohne es aktiv wahrgenommen zu haben. Nicht zuletzt, weil die Vorteile einer klimaangepassten Bauweise immer deutlicher werden:

- ▶ Fassadenbegrünung hat eine kühlende Wirkung auf ihre Wohnräume. Außerdem sind Pflanzen Sauerstoffproduzenten und Luftreiniger.
- ▶ Dachbegrünung schützt ebenfalls vor extremen Temperaturen und sie speichert einen Teil des Niederschlags. Dadurch werden kleine Lebensräume erschaffen und Kanäle entlastet.
- ▶ Grünflächen im Außenbereich erhitzen nur langsam und sorgen für mehr Lebensqualität im Sommer. Und Sie fördern die Grundwasserneubildung.
- ▶ Regenwasser aus einer Zisterne kostet kein Geld und Sie entlasten die Wasserspeicher ihrer Stadt – vor allem im Sommer.

Für weitere Anpassungstipps ist das Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz Ihr Ansprechpartner!

**Packen Sie es mit uns an.
Mit Plan in die Zukunft.**

